

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>1001-AT/2022</b>	

## Antrag

Frau Kristin Lemm (DIE LINKE-Fraktion)  
 Herr Jonny Kraft (SPD-Fraktion)  
 Herr Joachim West (B 90/Die Grünen-Fraktion)  
 Frau Apel-Spengler (BfE-Fraktion)  
 Frau Gisela Rexrodt (FDP-Fraktion)

<b>Betreff</b>
<b>Gemeinsamer Antrag der DIE LINKE-, SPD-, B90/Die Grünen-, BfE- und FDP-Stadtratsfraktionen - Straßenumbenennung der Wilhelm-Rinkens-Straße im Abschnitt zwischen Karl-Marx-Straße und Goethestraße</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.06.2022	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	04.07.2022	

### I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Die Wilhelm-Rinkens-Straße wird im Abschnitt zwischen Goethestraße und Karl-Marx-Straße umbenannt in „Synagogenstraße“ (Siehe Anlage 1).
2. Das Straßennamensschild wird mit einer Zusatztafel versehen, auf welcher über die Bedeutung des Ortes informiert wird.
3. Die Straßenbenennung in „Synagogenstraße“ erfolgt am 9. November 2022 im Rahmen des jährlich stattfindenden Gedenkens an die Reichspogromnacht von 1938.

### II. Begründung

Vor 84 Jahren wurde die Eisenacher Synagoge zerstört und somit das jüdische Leben in der Stadt gesellschaftlich beendet. Vor 80 Jahren wurden in zwei großen Deportationen (9. Mai 1942 und 19. September 1942) Menschen dieser Stadt aufgrund ihres Glaubens in den Tod geschickt.

Die heutige Wilhelm-Rinkens-Straße hieß vor diesem dunklen Kapitel zum Teil „Synagogenstraße“ bzw. „An der Synagoge“. Die Nationalsozialisten benannten 1933 die Straße nach Wilhelm Rinkens um.

Die Benennung in ihre alte Bezeichnung ist ein starkes Signal der Stadt Eisenach und ein Zeichen des

ehrenden Gedenkens an die vor 80 Jahren deportierten Menschen.

Der Antrag erfolgt auf Anregung des Bündnisses gegen Rechtsextremismus Eisenach.

Frau Kristin Lemm  
DIE LINKE-Fraktion

Herr Jonny Kraft  
SPD-Fraktion

Herr Joachim West  
B 90/Die Grünen-Fraktion

Frau Apel-Spengler  
BfE-Fraktion

Frau Gisela Rexrodt  
FDP-Fraktion